

## **Schulentwicklungsplanung Hückeswagen Erläuterung zur Auswertung und Prognose der Schülerzahlen**

Zur weiteren Planung der Hückeswagener Schulgebäude ist eine Auswertung aufgrund der vorliegenden Schüler- und Geburtenzahlen erstellt worden und eine Prognose vorgenommen worden. Die Ergebnisse sind als Anlagen beigefügt.

Die Anlage enthält drei Teile:

1. Eine Aufstellung der tatsächlichen Schülerzahlen gemäß der Amtlichen Schuldaten (ASD) der Jahre 2008/2009 bis 2015/16  
In dieser Auswertung sind für alle Schulen die Anzahl der Schüler/innen und die Zahl der Klassen in den einzelnen Jahrgängen aufgeführt.  
Es ist erkennbar, dass sich in den Jahrgangsstärken von Jahr zu Jahr teilweise große Veränderungen durch Schulwechsel etc. ergeben. So ist zum Beispiel in der Hauptschule 2011/12 ein Jahrgang mit 34 Kindern gestartet und 2015/16 ist dieser Jahrgang in der Stufe 9 auf 54 Kinder angewachsen.  
In 2012/13 mit 26 Kindern in einer Eingangsklasse, werden bis 2015/16 48 Kinder in der Stufe 8.
2. Die Aufstellung der Grundschulzahlen der letzten 3 Jahre (seit Gründung der Löwen-Grundschule), aus der die Zahl der Grundschulabgänger für die nächsten Jahre abgeleitet werden kann.  
Zusätzlich ist dargestellt, wie sich die Grundschulabgänger in den letzten vier Jahren auf die weiterführenden Schulen verteilt haben. Hier sind sowohl die tatsächlichen Zahlen als auch die entsprechenden Prozentsätze enthalten.  
Aufgrund der durchschnittlichen Prozentsätze und der erwarteten Abgängerzahlen aus den Grundschulen wird die Prognose erstellt, wie sich die Anmeldezahlen entwickeln könnten.  
In den Grundschulen sind bis auf wenige Ausnahmen nur Kinder aus Hückeswagen, so dass sich die Berechnungen nur auf Hückeswagener Kinder beziehen. In den weiterführenden Schulen sind jedoch immer auch einige Kinder aus den Nachbarstädten, so dass die endgültigen Zahlen in den Klassen höher sein können. Desweiteren ist nicht absehbar, wie sich der Zuzug durch Flüchtlinge entwickeln wird.
3. Eine Aufstellung aller angemeldeten Kinder (auch Flüchtlinge) nach Geburtszeiträumen, die den regulären Einschulungsdaten entsprechen. Aufgeteilt sind die Zahlen nach den Schulbezirken, die zwar nicht mehr verpflichtend sind, aber trotzdem Rückschlüsse auf das Anmeldeverhalten erlauben.  
Nachdem vor wenigen Jahren die Geburtenzahlen zwischen 100 und 110 Kindern pro Jahrgang schwankte, ist diese Zahl mittlerweile wieder auf 120 – 130 angestiegen. Ausnahmen sind das Schuljahr 2019/20 mit nur 114 Kindern und 2022/23 mit 143 Kindern.

Auf Grundlage dieser Zahlen ist davon auszugehen, dass die Grundschulen fünfzünftig bleiben, eventuell werden einzelne Jahrgänge sechszünftig sein.  
In den weiterführenden Schulen ist zunächst damit zu rechnen, dass es insgesamt 3 bis 4 Züge geben wird.

Im Auftrag

